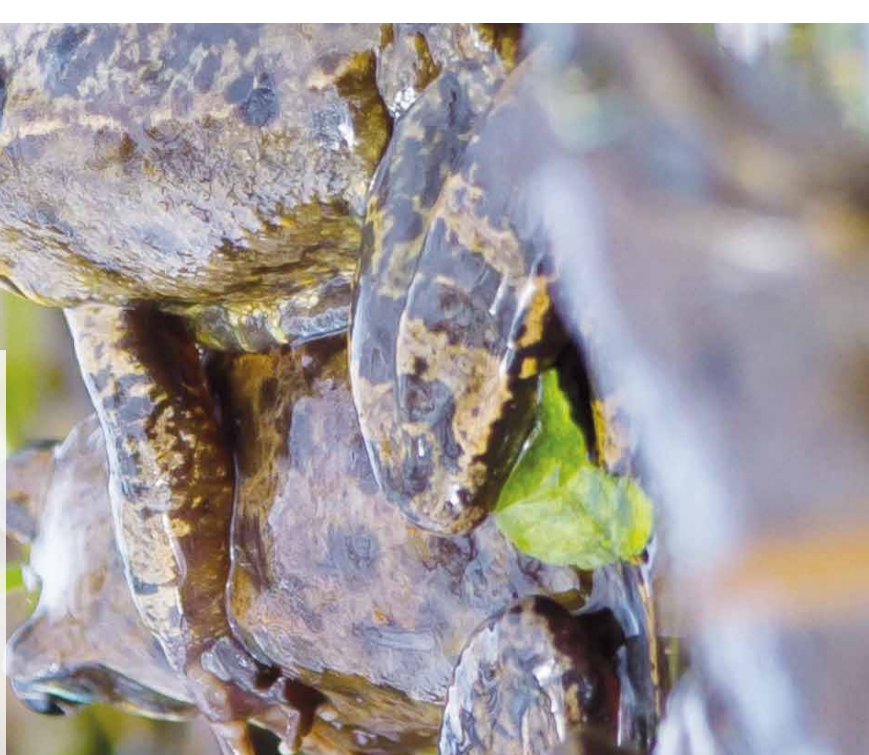


## Naturstation Sehnsucht

Exkursionsprogramm 2019



Juni – Dezember 2019

Freitag, 28. Juni 2019

### *Tanz auf dem Sonnenberg*

Auf einer Terrasse über dem Limmattal liegt der alte Gutshof Sonnenberg. In den letzten Jahren hat sich das Areal am Gubrist-Südhang in Zusammenarbeit mit dem Glühwürmchen-Projekt zu einer vielfältig strukturierten Landschaft entwickelt: mit der Pflanzung von Birn- und Apfelbäumen, der Streifensaat in Wiesen und Weiden, der Schaffung von Kleinstrukturen aus Stein und Holz sowie der Anlage von mageren Kies- und Sandflächen. Landwirt Armon Fliri stellt den Betrieb vor, den er zusammen mit seiner Frau Johanna bewirtschaftet, Projektleiterin Katrin Luder, Naturschutz und Artenförderung GmbH, erzählt vom spannenden Leben des Grossen Glühwürmchens und zeigt die Massnahmen, die zur Förderung von Glühwürmchen und Biodiversität umgesetzt werden konnten.

#### **Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer**

Treffpunkt: 20.00 Uhr, Haltestelle Rütihof, Zürich  
Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung: Bis 25. Juni an Eduard Meier, Hohlstrasse 631, 8048 Zürich oder eduard\_meier@bluewin.ch

Anfahrt: Zürich, Bahnhofquai/ HB ab 19.36 (Bus 46) bis Rütihof



Samstag, 6. Juli 2019

### *Unscheinbare Pfützenbewohnerin*

Gelbbauchunken sind zwischen dreieinhalb und fünf Zentimeter gross oder eher klein. Die deutlich sichtbaren Warzen bedecken die Oberfläche der Unke und machen sie fast unsichtbar. Ihre gelb-schwarz gefleckte Unterseite ist kaum zu sehen. Ihre leisen uh...uh...uh...-Rufe sind für aufmerksame und geübte NaturbeobachterInnen gut zu hören. Wald im Zürcher Oberland hat einen grösseren Standort mit vielen Gelbbauchunken. Erfahren sie Spannendes und Interessantes zu dieser unscheinbaren, stark bedrohten Amphibienart und beobachten sie die Gelbbauchunke in ihrem natürlichen Lebensraum.

#### **Naturschutzverein Wald**

Treffpunkt: 14.30, Bahnhof Wald ZH

Dauer: 2.5 bis 3 Stunden

Anfahrt: Zürich HB ab 13.40 (S15) bis Rüti, 14.11 ab Rüti (S26) bis Wald

Ein Exkursionstipp für das ganze Jahr:

#### **BirdLife-Naturzentrum Neeracherried**

April–Oktober: Mi 14–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr,

So und Feiertage: 8–18 Uhr

November–März: Jeweils am 2. So des Monats 9–16 Uhr



Samstag, 31. August 2019

### *Die Entdeckung der Langsamkeit*

Die grosse Weinbergschnecke und die Schnirkelschnecken mit ihren goldigen bis rotbraunen Gehäusen sowie die gehäuselosen Nacktschnecken sind Ihnen sicher schon über den Weg gekrochen. Aber wissen Sie, dass es in der Schweiz weit mehr als 200 Schneckenarten gibt? Darunter sind die kleinsten etwas mehr als 1 mm gross und die grössten bis zu 20 Zentimeter lang. Und jede Schnecke hat einen Namen und ihre eigene Lebensweise. Kommen Sie mit und erfahren Sie von der Zoologin Dr. Cristina Boschi, welche Schnecken im Feld und im Wald in der Umgebung von Hinwil leben.

#### **Naturschutzverein Hinwil**

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Bahnhof Hinwil

Dauer: ca. 3 Stunden

Anfahrt: Zürich HB ab 08.25 (S5) bis Wetzikon, 08.47 ab Wetzikon (S14) bis Hinwil



Samstag, 14. September 2019

### *Hornissen, Wespen, Hummeln: Kein Grund zur Panik*

Hornissen, Wespen und Hummeln sind für unsere Natur unverzichtbar als Bestäuber von Obstbäumen, Beerensträuchern, Gemüsepflanzen und Blumen. Hornissen und Wespen sind ausserdem effiziente Jäger von Baum-schädlingen. Fliegen, Mücken, Spinnen, Raupen und Blattläuse gehören ebenfalls zum Speiseplan als Futter für ihre Larven. Trotzdem sind sie weit weniger beliebt als Honigbienen und viele Menschen fürchten sich vor ihnen. Deshalb werden ihre Nester oft unnötigerweise vernichtet. Die Völker leben nur eine Saison lang und jedes Frühjahr beginnt jede junge Königin, die den Winter überlebt hat, mit dem Bau eines neuen Nests. Andi Roost vom Hornissenschutz.ch, Renate Grimm vom Hummelschutz.ch, Werner Schwehr vom NVV Gartenrötel Uitikon und Andreas Bosshard von der Feuerwehr Uitikon sind Spezialisten, die sich um die Aufklärung und allenfalls nötige Umsiedlungen kümmern. Anhand konkreter Beispiele erklären sie, welche Schutzvorrichtungen zweckmässig sind und wie sie eine Umsiedlung von Hornissen, Wespen oder Hummeln vornehmen. Es wird auch konkretes Anschauungsmaterial gezeigt, verbunden mit einer Besichtigung eines umgesiedelten Nests in der näheren Umgebung.

#### **Natur- und Vogelschutzverein Gartenrötel Uitikon**

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Haltestelle Uitikon, Dorf

Dauer: ca. 2 Stunden

Anfahrt: Zürich HB ab 13.35 (S10) bis Uitikon Waldegg, 13.56 ab Uitikon Waldegg (Bus 201) bis Uitikon, Dorf





Samstag, 16. März 2019

### Frühlingsstimmen im Wald

Mitte März wird die Singdrossel noch nicht lange aus ihrem Winterquartier im Mittelmeerraum zurückgekehrt sein und die morgendliche Gesangskulisse im Wald mit ihrem prägnanten Gesang bereichern. Auch die Spechte sind dann schon seit ein paar Wochen mit der Balz beschäftigt. Neben dem weit verbreiteten Buntspecht können bis zu vier weitere Spechtarten am Höngerberg angetroffen werden. Erfahren Sie Spannendes über die Lebensweise verschiedener Vogelarten in unserem Wald und ebenso über verschiedene Waldnutzungsformen – insbesondere über den Mittelwald – sowie deren Bedeutung für die Waldvögel.

**Ornithologischer Exkursionslehrgang BirdLife Zürich**  
 Treffpunkt: 07.30 Uhr, Zürich, Bushaltestelle Segantinistrasse  
 Dauer: ca. 4 Stunden  
 Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden), evtl. kleine Zwischenverpflegung  
 Anfahrt: Zürich, Bahnhofquai/HB ab 07.09 Uhr (Bus 46) bis Zürich, Segantinistrasse



Sonntag, 24. März 2019

### Ein Zuhause für den Mittelspecht

Der Mittelspecht ist eine der 50 Vogelarten der Schweiz, die in Artenförderungsprogrammen spezifisch gefördert werden. Als Ursache für die Gefährdung sieht man die Änderung der Waldnutzung seit dem Zweiten Weltkrieg an, die in vielen Gebieten der Schweiz zu einer Aufgabe der Mittelwaldbewirtschaftung führte. Als Bewohner alter Eichenbestände, wie sie für den Mittelwald typisch sind, hatte der Mittelspecht einen zunehmend schweren Stand in der Schweiz, um ein geeignetes Habitat zu finden. Der Projektleiter Artenförderung von BirdLife Schweiz, Martin Schuck, wird auf der Exkursion an den Projektstandort im Wehental Fördermassnahmen und -erfolge erläutern.

**Natur- und Vogelschutzverein Wehental**  
 Treffpunkt: 09.00 Uhr, Haltestelle Niederweningen Dorf  
 Dauer: 3 Stunden  
 Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden)  
 Anfahrt: Zürich HB ab 08.22 (S15) bis Niederweningen Dorf

Erlebnisse, die wir in der Natur machen, finden Eingang ins Album unserer prägendsten Erinnerungen. Unzählige Geschichten sind mit der Natur verknüpft, unzählige werden noch geschrieben werden. Gräser, Vögel, Berglandschaften, sie finden auch wieder vermehrt Eingang in zeitgenössische Erzählungen – die Natur ist zurück in der Literatur. In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich bringen wir Natur und Literatur zusammen – lauschen dem Gesang der Vögel und dem Klang von Gedichten. Details dazu finden Sie in diesem Programm.

Auch die anderen diesjährigen Exkursionen sind vielfältig und abwechslungsreich: Vögel im Wald, Biber am Fluss, Glühwürmchen, Gelbbauchunken, Schnecken und Hornissen verführen sie übers Jahr verteilt zu Naturerlebnissen im ganzen Kanton Zürich. Diese Exkursionen werden wie jedes Jahr von lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen und angehenden ExkursionsleiterInnen durchgeführt.

Entdecken Sie, was uns seit 91 Jahren am Herzen liegt, auf einer unserer Exkursionen.

**Wenn nichts anderes vermerkt ist, finden die Exkursionen bei jedem Wetter statt, ebenso ist nur eine Anmeldung nötig, wo explizit erwähnt. Ziehen Sie der Witterung entsprechende Kleidung an. Wenn möglich Feldstecher mitbringen. Unkostenbeitrag für Erwachsene Fr. 5.– (wenn nicht anders vermerkt). Fahrplanänderungen vorbehalten, konsultieren Sie den aktuellen Fahrplan.**

Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit:  
[www.birdlife-zuerich.ch](http://www.birdlife-zuerich.ch)

Ihre Spende ist willkommen auf Postcheckkonto 80-22871-8  
 IBAN: CH48 0900 0000 8002 2871 8  
 Wir danken Ihnen herzlich dafür.

### Januar – Mai 2019



Sonntag, 27. Januar 2019

### Winterdestination im Flachland

Während wir Menschen im Winter in die verschneiten Alpen fahren, gefällt es den gefiederten Wintergästen an unseren Seen im Flachland. Mitten in der Stadt Zürich tummelt sich eine erstaunliche Vielfalt an Wasservögeln. Was gefällt ihnen am See? Warum kommen sie gerade hier hin? Wann reisen sie wieder in ihre Brutgebiete im Norden zurück? Die angehenden Exkursionsleiterinnen und -leiter von BirdLife Zürich klären diese Fragen auf einem kurzweiligen Postenlauf am Seebecken – und werden zusammen mit Ihnen vielleicht auch den einen oder anderen Überraschungsgast entdecken.

**Ornithologischer Exkursionslehrgang BirdLife Zürich**  
 Treffpunkt: 10.05 Uhr, Zürich, Bushaltestelle Schweizer Rück (Hafen Enge)  
 Dauer: 2 Stunden  
 Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden), warme Kleidung  
 Anfahrt: Ab Zürich HB (Tram Nr. 11) bis Bürkliplatz, 09.59 ab Bürkliplatz (Bus 161) bis Schweizer Rück



Sonntag, 3. Februar 2019

### Auf den Spuren von Baumeister Biber

400 Biber gibt es aktuell im Kanton Zürich, das entspricht rund 100 Revieren. Die meisten Reviere befinden sich im Norden des Kantons entlang von Thur und Rhein. Der beste Wohnraum ist mittlerweile besetzt – und so ist die Sterblichkeit der Jungbiber auf der Suche nach einem Revier sehr hoch. Es gibt Spannendes zu erfahren auf dieser Exkursion, so etwa, dass kleine Biber zwar vom ersten Tag an schwimmen können, aber tauchen können sie erst nach rund zwei Monaten: die Technik müssen sie erst erlernen. In den ersten Wochen sind sie ganz einfach zu leicht dazu. Sie «spicken» wie Korkzapfen sofort wieder an die Wasseroberfläche. Die «Grossen» gestalten unermüdlich ihren Lebensraum und schaffen Nischen für viele andere Tiere und Pflanzen.

**Natur- und Vogelschutzverein Altikon**  
 Treffpunkt: 13.30 Uhr, Obstgarten Feldi unter der Linde, ca. 15 Min. Fussmarsch ab Postautostation Altikon Herten, der Weg ist ausgeschildert  
 Dauer: ca. 2 Stunden, anschliessend Ausklang mit Zvieri im Obstgarten  
 Mitnehmen: warme Kleider  
 Anfahrt: Zürich HB ab 12.17 (S12) bis Oberwinterthur, 12:47 ab Oberwinterthur (Bus 615) bis Altikon, Herten



Freitag, 10. Mai 2019

### Geschenke an die Natur

Diese Exkursion führt vorbei an den Golfplatz-Renaturierungen zu einer vom Natur + Vogelschutz Maur Zumikon realisierten Trockenmauer bis zu einer ehemaligen Deponie, einem Amphibienlaichgebiet. Die beiden Exkursionsleiter Nicole Seglias vom Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon und Hanspeter Tschanz von der Fachstelle Naturschutz thematisieren verschiedene ökologische Nischen und Aufwertungsmassnahmen, wie beispielsweise die Stein- und Asthaufen entlang des Waldrandes. Die Chancen auf ein abschliessendes Froschkonzert sind zwar klein, aber intakt.

**Natur + Vogelschutz Maur Zumikon**  
 Treffpunkt: 19.00 Uhr, Forchbahnstation Waltikon  
 Dauer: ca. 2.5 Stunden  
 Anfahrt: Zürich Stadelhofen ab 18.33 (S18) bis Waltikon



Freitag, 17. Mai 2019

### Für «Early Birds»: Poetische Reise durch die Natur

Ornithologie meets Lyrik: In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Zürich bringen wir die Dichtkunst und die Faszination für Vögel zusammen. Der Naturfotograf und Exkursionsleiter Jonas Landolt führt die BesucherInnen durch die erwachende Stadt und berichtet von ihren Vögeln. Nach einem rund 70minütigen Spaziergang bricht der vielseitige Berner Dichter und Musiker Raphael Urweider zu einer poetischen Expedition ins «botanische Jetzt» auf. In seinem aktuellen Gedichtband «Wildern» streift der Autor kreuz und quer durch die Natur und ihre Erscheinungen. Die etwas andere Morgenmeditation für einen erquickenden Start in den Arbeitstag, Kafi & Gipfeli inklusive.

**BirdLife Zürich und Literaturhaus Zürich**  
 Treffpunkt: 06.00 Uhr, Zürich, ETH/Universitätsspital  
 Dauer: ca. 2 Stunden, Kafi & Gipfeli im Literaturhaus  
 Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden)  
 Kosten: CHF 10  
 Anmeldung: [info@birdlife-zuerich.ch](mailto:info@birdlife-zuerich.ch) (beschränkte Platzzahl)  
 Anfahrt: Zürich, Bahnhofstrasse/HB ab 05.54 (Tram Nr. 6) bis ETH/Universitätsspital

### Juni – Dezember 2019 →

Weitere Veranstaltungen auf der Rückseite